

«Offenbare Geheimnisse in Goethes Lebenslauf»

Die Mondknoten als Initiationserlebnisse



Vortrag und Seminar (mit Rezitation) mit

Martin-Ingbert Heigl

geb. 1955, arbeitet als Eurythmist, Heileurythmist und Sprachgestalter in Ulm. 2013 erschien sein Buch „Persephone – Goethes Reise zu den Urbildern und das Wesen der Anthroposophie“ mit völlig neuen Sichtweisen von Goethes esoterischem Weg. (www.widar.de)

Vortrag: Freitag, den 19.9.2014, Beginn 19h30

Seminar: Samstag, den 20.9.2014, von 10-14h

**KulturZeitRaum im Haus der Anthroposophie,
Tilgnerstraße 3, 1040 Wien**

Martin-Ingbert Heigl behandelt die ab- und aufsteigenden Mondknoten in Goethes Leben als Initiationsmomente:

1. Einführung, 10. Jahr: Knabenmärchen, 19. Jahr „eigentliche Initiation“, 28. Jahr: Brockenerlebnis, "Zueignung"
2. Italienische Reise, Sizilien als „Reich der Mütter“, Urpflanze,
3. Schillers Tod, Napoleon, Des Epimenides Erwachen

Veranstalter: Anthroposophische Gesellschaft 1913 gemeinsam mit dem Arbeitskreis für Anthroposophisches Geistesstreben, Zweig Lichtensteinstraße